



Ständige Vertretung
der Bundesrepublik Deutschland
bei der Europäischen Union
Brüssel

EINGEGANGEN AM 09. JUNI 2020

Rue Jacques de Lalaing 8 - 14, 1040 Brüssel

An den Geschäftsführer
Herrn Thilo Bode
Foodwatch International
Brunnenstraße 181
10119 Berlin

Michael Clauß

Botschafter
Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland
bei der Europäischen Union

Brüssel, 20. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Bode,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21. April zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft, in dem Sie zum einen die Vorhaben der Bundesregierung mit Blick auf die Nährwertkennzeichnung und zum anderen das Sponsoring der Ratspräsidentschaft durch private Sponsoren thematisieren. Der Verzicht auf Sponsoring wird als politisches Zeichen der Unabhängigkeit betrachtet und soll zeigen, dass die Durchführung der EU-Ratspräsidentschaft ohne Sponsoring durch die Privatwirtschaft möglich ist. Es freut mich, dass auch Sie diesen Verzicht begrüßen.

Zum Thema der Lebensmittelkennzeichnung gehen wir davon aus, dass die Europäische Kommission das Thema im Rahmen ihrer „Farm-to-Fork“ Strategie aufgreifen wird. Die deutsche Ratspräsidentschaft wird sich dafür einsetzen, die Debatte zur Nährwertkennzeichnung fortzuführen und voranzubringen, auch um der Kommission substanziellen Input für die Erarbeitung etwaiger Legislativvorschläge zu geben.

Eine EU-weit einheitliche, erweiterte Nährwertkennzeichnung würde Verbraucherinnen und Verbrauchern länderübergreifend eine leicht verständliche Orientierung bei der Lebensmittelauswahl ermöglichen. Darüber hinaus würden dadurch klare Rahmenbedingungen für die Wirtschaft geschaffen und der freie und grenzüberschreitende Warenverkehr gewährleistet.

Die Fachkollegen der Ständigen Vertretung und des innerhalb der Bundesregierung zuständigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft stehen Ihnen für einen weitergehenden Austausch zu diesem Thema gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

